

MANUAL



M1PRO



SCHUBERTH

M1^{PRO}

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN,

in unsere jahrzehntelange Erfahrung bei der Entwicklung und Fertigung von Motorradhelmen. Wir freuen uns, dass Sie sich für einen SCHUBERTH M1 PRO entschieden haben. Jeder einzelne M1 PRO, der unser Werk verlässt, wurde in aufwändiger Handarbeit unter Anwendung modernster Fertigungsmethoden hergestellt. Der M1 PRO verfügt über eine ausgezeichnete Aeroakustik und fortschrittliche Ergonomie. Seine, im Windkanal perfektionierte, Aerodynamik sorgt für ein jederzeit stabiles Verhalten des Helms. Selbstverständlich verfügt der M1 PRO über die bewährten Eigenschaften eines SCHUBERTH-Helms in Bezug auf Sicherheit, Komfort und Design, die Sie erwarten dürfen. All diese Eigenschaften, unser hoher Anspruch an die Qualität der verwendeten Materialien und die Sorgfalt in der Verarbeitung, vereinen sich zu einem Qualitätsprodukt, welches für höchste Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Straßenverkehr – insbesondere auf langen Fahrten – ausgelegt ist.





Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem SCHUBERTH M1 PRO sowie allzeit gute und sichere Fahrt.

A. DIE RICHTIGE BENUTZUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Ihr Helm Sie beim Motorradfahren richtig schützen kann.

Um keinen für Ihre Sicherheit relevanten Aspekt außer Acht zu lassen, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung in der vorgegebenen Reihenfolge zu lesen.

Bitte achten Sie besonders auf:

-  **Warnung:** Sicherheitshinweise
-  **Achtung:** Hinweise
-  **Tipp:** Praktische Ratschläge
-  **:** Abbildung beachten

Warnung:

Dieser Helm ist nicht für den Gebrauch in den USA und Kanada bestimmt. Dieser Helm ist nach der europäischen ECE-Norm gebaut, geprüft und zugelassen, er entspricht daher nicht den US-amerikanischen und kanadischen Vorschriften und Anforderungen. Er darf nur in Ländern eingesetzt werden, in denen die europäische ECE-Norm Gültigkeit besitzt. Der Gebrauch in anderen Ländern berechtigt im Schadensfall nicht zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen vor US-amerikanischen oder kanadischen sowie vor Gerichten dritter nicht ECE-normgebundener Länder.

Achtung:

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor – auch ohne ausdrückliche Ankündigung.

B. INHALT

A.	Die richtige Benutzung der Gebrauchsanweisung _____	3
B.	Inhalt _____	4
C.	Der Helm _____	6
1.	Norm	6
2.	ECE-Zulassung	6
3.	Anatomie des Helms	7
4.	Außenschale	7
5.	Innenschale	7
6.	Aerodynamik	8
7.	Aeroakustik	8
8.	Kinnriemen mit Micro-Lock-Ratschenschloss	10
9.	Visier	11
10.	Schirm	14
11.	Sonnensvisier	15
12.	Innenausstattung	17
13.	Belüftungssysteme	19
14.	Zusätzliche Sicherheitsausstattung	20
D.	Auf- und Absetzen _____	21
1.	Aufsetzen des Helms	21
2.	Absetzen des Helms	21
E.	Vor jeder Fahrt _____	22
1.	Überprüfen des Helms	22
2.	Überprüfen des Kinnriemens	22
3.	Kontrolle von Visier und Sonnensvisier	23

F.	Für Ihre Sicherheit	24
1.	Sicherheitshinweise Helm	24
2.	Sicherheitshinweise Visier/Sonnensvisier	26
3.	Sicherheitshinweise Modifikation/Zubehör	26
G.	Wartung und Pflege	27
1.	Außenschale	27
2.	Visiere und Sonnensvisier	27
3.	Innenausstattung	28
4.	Belüftung	28
5.	Verschlussystem	29
6.	Aufbewahrung	29
H.	Zubehör und Ersatzteile	30
1.	Kommunikationssysteme	30
2.	Zubehör und Ersatzteile	31
3.	Bezug von SCHUBERTH Originalteilen	31
I.	SCHUBERTH Service	32
J.	Gewährleistung	33
K.	Wie Sie uns erreichen	34

C. DER HELM

1. NORM

Der M1 PRO erfüllt die Norm ECE-R 22.05. Diese Prüfnorm gewährleistet die Einhaltung von definierten Sicherheitsstandards hinsichtlich Stoßdämpfung, Visier, Rückhaltesystem sowie Sichtfeld. Diese Zulassung gilt in Ländern der europäischen Union und in allen anderen, die die ECE-Norm anerkennen und sichert zum anderen die im Schadensfall wichtige Versicherungskonformität. Bitte beachten Sie, dass dieser M1 PRO mit ECE-Zulassung nicht für die USA, Kanada oder möglicherweise andere Nicht-EU-Länder zugelassen ist. Er darf nur in Ländern verwendet werden, für die die ECE-Norm Gültigkeit besitzt.

Achtung:

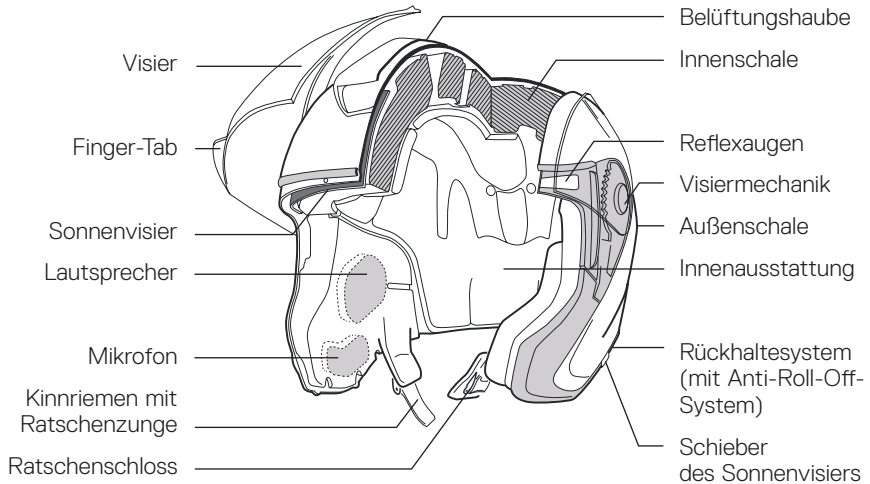
Für den Gebrauch in den USA, Kanada oder möglicherweise anderen Nicht-EU-Ländern dürfen ausschließlich SCHUBERTH Helme eingesetzt werden, die über die entsprechende Zulassung und technische Einstellung verfügen. Weitere Informationen und die Bezugsquelle für diese Helme finden Sie im Internet unter:

WWW.SCHUBERTH.COM

2. ECE-ZULASSUNG



3. ANATOMIE DES HELMS



4. AUSSENSCHALE

Die Helm-Außenschale des M1 PRO verbindet eine aerodynamisch optimale Form mit konsequentem Schutz. Sie besteht aus einer von SCHUBERTH entwickelten glasfaserverstärkten, duroplastischen Spezial-Matrix, die dem Helm die für Ihren Schutz notwendige, hohe Festigkeit verleiht.

⚠️ Warnung:

Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Schlag- oder Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder nach einer sonstigen Krafteinwirkung muss der Helm ausgetauscht werden.

5. INNENSCHALE

Die Helminnenschale ist zur Optimierung der Stoßdämpfungseigenschaften mehrteilig aufgebaut. Durch eine komplexe Mehrzonen-Verschäumung des Hauptkörpers wird eine bessere Kraftaufnahme und -verteilung erreicht und Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit geboten. Die großen Seitenteile sorgen für optimalen und angenehmen Sitz des Helms.

C. DER HELM

6. AERODYNAMIK

Der M1 PRO liegt sowohl bei sportlicher Fahrweise als auch beim Touren und Cruisen ruhig im Fahrtwind. Bei höheren Geschwindigkeiten entwickelt der M1 PRO praktisch keinen Auftrieb.

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass bei verkleideten Motorrädern die durch die Verkleidung auftretenden starken Luftverwirbelungen die aerodynamischen Eigenschaften eines Helms erheblich verändern können.

7. AEROAKUSTIK

Verschiedene im SCHUBERTH Windkanal entwickelte Maßnahmen sorgen für einen aeroakustisch angenehm leisen Helm bei gleichzeitig optimiertem akustischen Feedback während des Fahrens. Hierdurch wird ein konzentrierteres Fahren – insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten – ermöglicht.

Achtung:

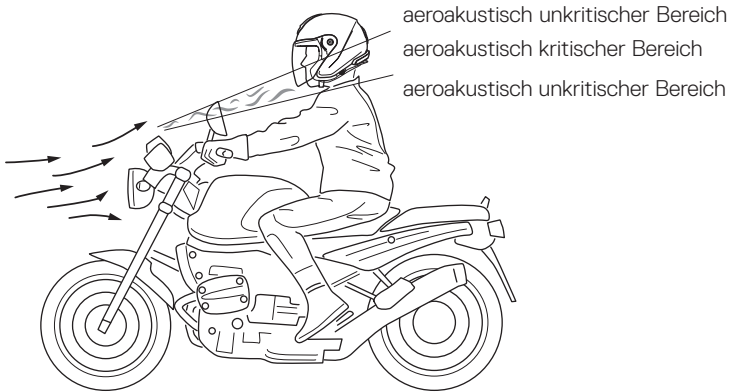
Aeroakustische Werte können in Abhängigkeit von Motorradtyp, Verkleidung, Sitzhaltung und Körpergröße variieren.

Warnung:

Durch die aeroakustische Optimierung des Helms (und die damit einhergehenden geringeren Windgeräusche im Helm) kann die tatsächliche Geschwindigkeit leicht unterschätzt werden. Verlassen Sie sich bei der Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit nicht auf Ihr Gehör, sondern kontrollieren Sie diese anhand Ihres Tachometers.

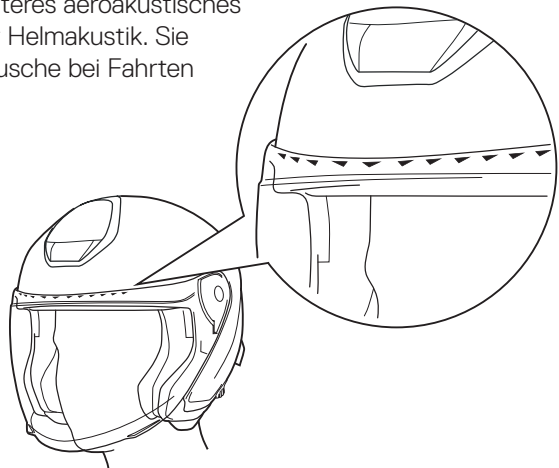
Achtung:

Bei verkleideten Motorrädern treten im Randbereich des erzeugten Windschattens starke Luftverwirbelungen auf. Diese können die aeroakustische Leistungsfähigkeit des Helms erheblich reduzieren. Die Motorradverkleidung sollte so angepasst sein, dass die abgehende Wirbelschicht nicht direkt auf die Helmunterseite trifft.



Visierturbulatoren

Die an der Oberseite des Visiers befindlichen patentierten Visierturbulatoren sind ein weiteres aeroakustisches Feature zur Verbesserung der Helmakustik. Sie beseitigen störende Pfeifgeräusche bei Fahrten mit geöffnetem Visier.



C. DER HELM

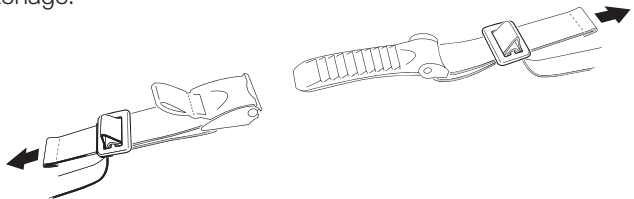
8. KINNRIEMEN MIT MICRO-LOCK-RATSCHENSCHLOSS

Der M1 PRO ist mit einem Ratschenschloss ausgestattet. Dieses Verschluss-System ermöglicht bei jedem Aufsetzen des Helms ein einfaches und auf Ihren Kopf abgestimmtes Anlegen des Kinnriemens.



EINSTELLUNG DES KINNRIEMENS

Die Länge des Kinnriemens wird variiert durch vermehrten oder verringerten Durchzug des Kinnriemenbandes durch die Metallschnallen. Stellen Sie die Länge des Kinnriemens so ein, dass der Kinnriemen fest, aber noch bequem unter dem Kinn anliegt und fixieren Sie das Kinnriemenende per Halterungsschleufe mit der Komfort-Kinnriemenunterlage.



⚠ **Warnung:**

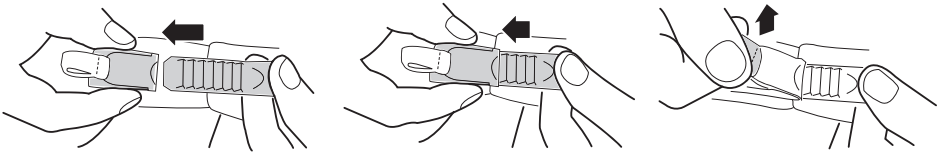
Achten Sie bei der Einstellung darauf, dass der Helm bei geschlossenem Kinnriemen nicht nach vorn vom Kopf gezogen werden kann.

⚠ **Warnung:**

Kontrollieren Sie die Einstellung der Kinnriemenlänge regelmäßig.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

Das Kinnriemenschloss wird geschlossen, indem Sie die Ratschenzunge stufenweise in das Schloss einschieben. Sollte der Kinnriemen zu locker am Kinn anliegen, schieben Sie die Ratschenzunge eine Stufe weiter in das Schloss. Achten Sie beim Einstellen darauf, dass der Kinnriemen nicht störend, jedoch aber straff am Kinn anliegt. Öffnen Sie den Kinnriemen, indem Sie das rote Band am Ratschenschloss hochziehen und so den Verschluss freigeben. Ziehen Sie anschließend die Ratschenzunge aus dem Schloss.



⚠️ Warnung:

Fahren Sie niemals, ohne dass der Kinnriemen richtig geschlossen, passend eingestellt sowie auf seinen korrekten Sitz überprüft wurde. Aufgrund eines falsch eingestellten oder nicht richtig geschlossenen Kinnriemens kann sich, im Falle eines Unfalls, der Helm vom Kopf lösen.

⚠️ Warnung:

Öffnen Sie niemals den Kinnriemen während der Fahrt.

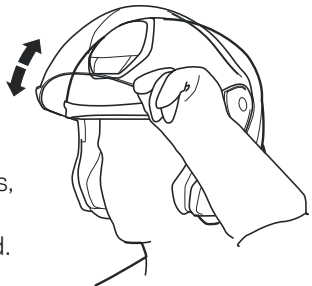
9. VISIER

BESCHICHTUNG

Die Hauptscheibe ist anti-scratch beschichtet.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES VISIERS

Das Visier wird geöffnet bzw. geschlossen, indem eines der beiden, am Visier angebrachten Finger-Tabs, gegriffen und die Visierscheibe mit Druck nach oben bzw. unten in die gewünschte Position gebracht wird.



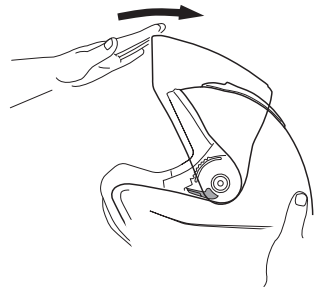
C. DER HELM

VISIERSCHEIBENWECHSEL

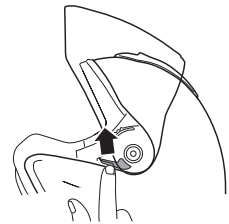
Der Visierscheibenwechsel ist mit der komfortablen EasyChange-Visiermechanik schnell und ohne Hilfsmittel möglich. Zum Wechseln des Visiers ist es hilfreich, den Helm auf einer geraden Fläche abzustellen oder ihn im Sitzen auf Ihren Oberschenkeln abzulegen.

Visierscheiben-Ausbau

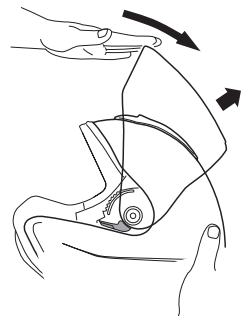
1. Bewegen Sie das Visier in die oberste Raststellung.



2. Betätigen Sie das Federelement unterhalb der Visiermechanik in Richtung Visieröffnung. Anschließend das Federelement auf der anderen Seite betätigen.

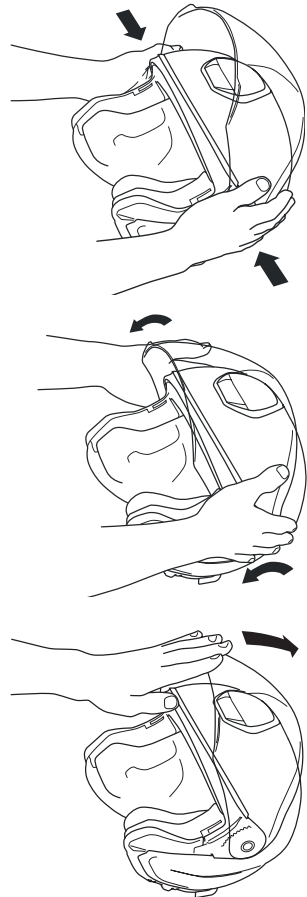


3. Bewegen Sie das Visier so weit nach oben, bis sich dieses aus der Visiermechanik löst.



Visierscheiben-Einbau

1. Führen Sie mit beiden Händen die Rastzapfen des Visiers in die dafür vorgesehene Aussparung in der Visiermechanik.
2. Durch leichten, zum Helm gerichteten Druck und gleichzeitiger Schließbewegung, rastet das Visier hörbar ein.
3. Überprüfen Sie die Funktion der Visiermechanik, indem Sie das Visier einmal schließen und bis zum Anschlag öffnen.



Sicherheitshinweise

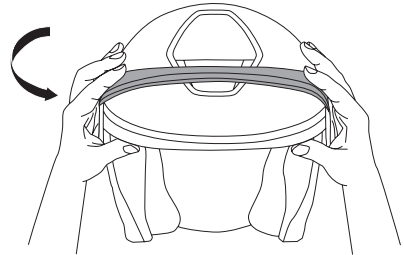
Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit von Visier und Sonnensvisiermechanik und ob das Visier bzw. Sonnensvisier eine ausreichend gute Sicht gewährleisten. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden. Kontrollieren Sie Visier und Sonnensvisier auf mechanische Schäden und Risse. Stark verkratzte oder matte Scheiben beeinträchtigen die Sicht erheblich und sollten vor Antritt einer Fahrt aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.

C. DER HELM

⚠ **Warnung:**

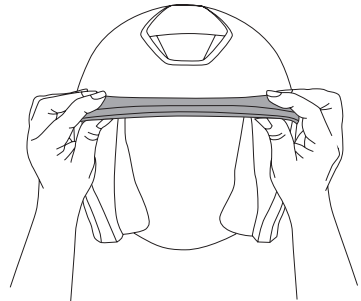
Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden! Stellen Sie daher Ihren Helm auch nie auf den Tank Ihres Motorrades.

10. SCHIRM



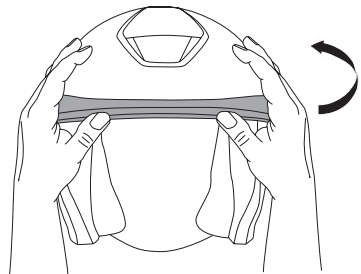
EINBAU

Stecken Sie den Schirm mit beiden Händen in die Führung der Visiermechanik und ziehen Sie ihn bis zum Anschlag nach unten.



AUSBAU

Schieben Sie den Schirm mit etwas Druck nach oben, bis sich dieser aus der Visiermechanik löst.



11. SONNENVISIER

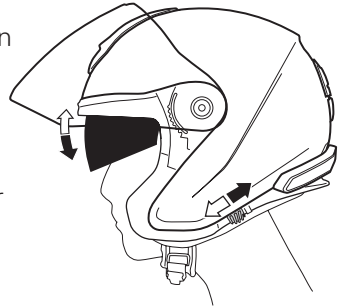
DE

SCHEIBE

Das Sonnenvisier ist kratzfest und bietet aufgrund des eingesetzten Spezial-Polycarbonats einen wirksamen Schutz gegen schädliche UV-Strahlung.

Bedienung

Die Bedienung des Sonnenvisiers erfolgt über den linksseitig im Kinnbereich platzierten Schieber, der auch mit Handschuhen leicht zu bedienen ist. Durch Bewegung des Schiebers nach hinten senkt sich das Sonnenvisier, durch Bewegen nach vorne verschwindet das Sonnenvisier in der Helminnenschale und rastet in der Endposition ein. Das Sonnenvisier kann unabhängig von der Stellung des Visiers betätigt werden.



Achtung:

Das Sonnenvisier darf nur über den Schieber betätigt werden.

Warnung:

Fahren Sie niemals mit gesenktem Sonnenvisier bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen. Vor Tunnelfahrten ist das Sonnenvisier stets hochzuklappen.

Warnung:

Fahren ohne Visier oder mit geöffnetem Visier kann Schäden der Augen und des Gesichts durch Steine, Staub, Insekten und andere herumfliegende Teile zur Folge haben. Ein abgesenktes Sonnenvisier bietet zwar einen gewissen Schutz gegen leichten Steinschlag oder Insekten, kann aber nicht alle Gefahren vermeiden.

SONNENVISIERWECHSEL

Der Sonnenvisierwechsel ist ohne Hilfsmittel möglich.

Tipp:

Fassen Sie beim Ein- und Ausbau das Sonnenvisier mit einem sauberen und weichen Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch) an, um Finger Spuren und Kratzer zu vermeiden.

C. DER HELM

✔ **Tipp:**

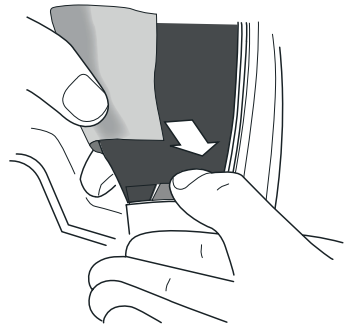
Für den Wechsel des Sonnensvisiers ist es hilfreich, den Helm auf einer geraden Fläche abzustellen oder ihn im Sitzen auf den Oberschenkeln abzulegen.

☹ **Achtung:**

Vermeiden Sie beim Aus- und Einbau einen Kontakt zwischen Sonnensvisier und Helmaußenschale.

Sonnensvisier-Ausbau

1. Kinnenteil öffnen und arretieren.
2. Sonnensvisier nach unten schwenken.
3. Mittlere Schnappverbindung mit Haltezapfen leicht nach außen biegen bis sich das Sonnensvisier aus der Halterung löst.
4. Wiederholen Sie den Schritt für die andere Seite.

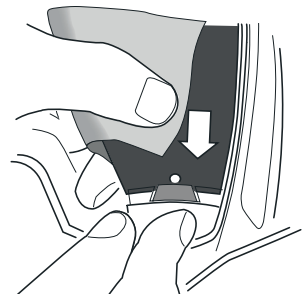


✔ **Tipp:**

Die Sonnensvisieraufnahmen sollten bis zum Wiedereinbau in der unteren Stellung verbleiben.

Sonnensvisier-Einbau

1. Sonnensvisier zwischen die Schnappverbindungen stecken und auf dem Haltezapfen einrasten, anschließend den Schritt für die andere Seite durchführen.
2. Das Sonnensvisier zwischen Helmaußen- und -innenschale positionieren und per Bedienschieber versenken.
3. Führen Sie zur Sicherheit eine Funktionsüberprüfung des Sonnensvisier-Bedienmechanismus durch.



12. INNENAUSSTATTUNG

DE

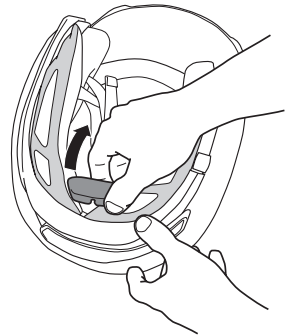
Die auswechselbare, waschbare und nahtlose Innenausstattung des M1 PRO gewährleistet neben einer hervorragenden Passform auch gleichzeitig eine bessere Be- und Entlüftung des Helms.

Die Komfort-Wangenpolster sorgen für eine weiche Polsterung an den Wangen und das Kopfpolster für eine gute Anlage rund um den Kopf. Das Kopfpolster gewährleistet die bequeme Auflage auf dem Kopf ohne die Lüftungskanäle zu verdecken.

Die Innenausstattung besteht an allen Stellen (insbesondere jenen mit direktem Kopfkontakt) aus hautfreundlichem Material. Dabei kommt ein weiches, atmungsaktives, sehr gut wärme- und feuchtigkeitstransportierendes Coolmax® Material sowie ein spezieller, antibakteriell wirkender, geruchsmindernder Stoff zum Einsatz.

AUSBAU INNENAUSSTATTUNG

1. Nackenlasche aus der Fixierung ziehen und das Kopfband-Polster schrittweise durch Lösen der Knöpfe herausnehmen.

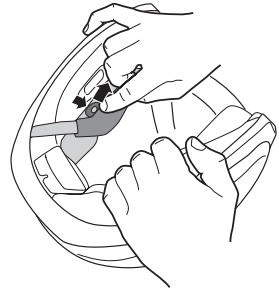


2. Nackenpolsterteile links und rechts von hinten beginnend aus den Führungsspalten ziehen.



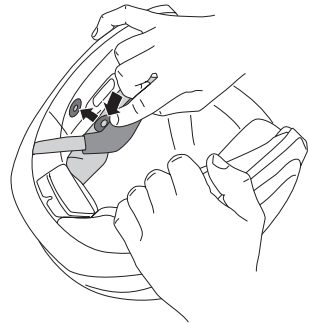
C. DER HELM

3. Wangenpolster schrittweise durch Lösen der Pins von Helmschale und Nackenband entfernen.

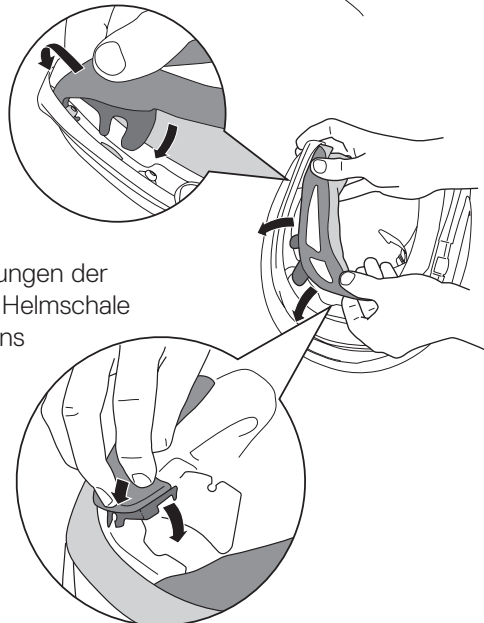


EINBAU INNENAUSSTATTUNG

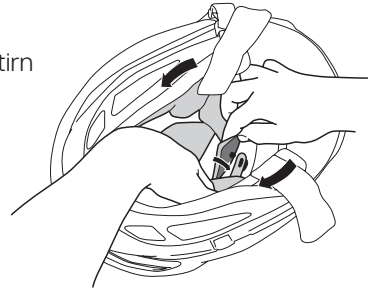
1. Die Stecköse des Nackenbandes über den Pin am Wangenpolster ziehen. Anschließend das Wangenpolster mit Hilfe der Pins an die Steckvorrichtungen an die Helmschale knöpfen.



2. Die hakenförmigen Enden der Nackenlaschen hinter den vorderen Schrauben einhaken. Anschließend die Steckvorrichtungen der Nackenlaschen in die zwischen Helmschale und Innenschale befindlichen Pins einrasten.



3. Kopfband-Polster einlegen und von der Stirn beginnend an die Innenschale knöpfen.



⚠️ Warnung:

Fahren Sie niemals, wenn Teile der Innenausstattung entfernt sind.

⚠️ Warnung:

Große Hitzeeinwirkungen (z. B. Auspuffhitze) können zu Beschädigungen der Innenausstattung führen!

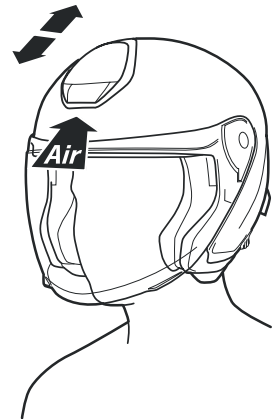
🚫 Achtung:

Um Schäden an der Innenausstattung und der Innenschale zu vermeiden, den Helm nicht über Spiegel oder Lenkergriff hängen.

13. BELÜFTUNGSSYSTEME

KOPFBELÜFTUNG

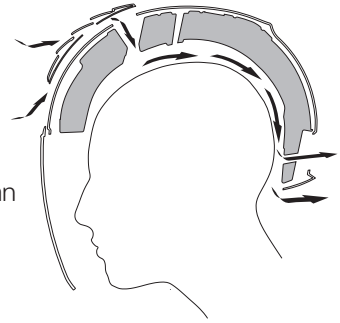
Zur Belüftung der Kopfoberfläche, befindet sich an der Oberseite der Helmschale eine große, verstellbare Belüftungshaube. Die einströmende Luft wird entlang der Kanäle über die Kopfoberseite geführt und eine effektive Zufuhr von Frischluft erzielt. Zur Regulierung der Frischluftzufuhr wird die Belüftungshaube nach hinten bewegt und so die Menge an einströmender Luft variiert. Durch Bewegen der Belüftungshaube bis zum Anschlag wird ein Maximum an zugeführter Luft erreicht.



C. DER HELM

KOPFENTLÜFTUNG

Das innovative Entlüftungskonzept des Helms gewährleistet eine optimale Kühlung und schnelle Ableitung der Innenraumwärme. Der auf der Helmrückseite herrschende Unterdruck sorgt für einen permanenten Abzug der Innenraumluft an Hinterkopf und Nacken. Auf diese Weise wird ein angenehmes Helmklima gewährleistet.



14. ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSAUSSTATTUNG

REFLEXBEREICHE

Schwarze Reflex-Applikationen im Nackenpolster und im Stirnbereich bewirken eine bessere Erkennbarkeit des Motorradfahrers. Bei einfarbigen Helmen (ohne Dekor) ist außerdem das SCHUBERTH Logo auf der Rückseite des Helms aus Reflexfolie gefertigt.



Achtung:

Halten Sie die reflektierenden Sicherheitsbereiche sauber.



Achtung:

Bei Einsatz des Helms in Frankreich sind weitere reflektierende Sicherheitsaufkleber verpflichtend im Stirn- und Rückenbereich sowie links und rechts am Helm anzubringen.

D. AUF- UND ABSETZEN



Achtung:

Beachten Sie die Ausführungen zur Handhabung des Kinnriemens.

DE

1. AUFSETZEN DES HELMS

1. Das Sonnenvisionier in der Helmschale versenken.
2. Öffnen Sie den Kinnriemen und die Komfort-Kinnriemenunterlage.
3. Fassen Sie die unteren Enden des Kinnriemens und ziehen Sie diese auseinander.
4. Der Helm lässt sich nun leicht über den Kopf ziehen.
5. Schließen Sie den Kinnriemen.
6. Stellen Sie sicher, dass der Kinnriemen unter dem Kinn verläuft und fest anliegt.

2. ABSETZEN DES HELMS

1. Das Sonnenvisionier in der Helmschale versenken.
2. Öffnen Sie den Kinnriemen.
3. Fassen Sie nun die Kinnriemenenden und ziehen Sie diese auseinander.
4. Der Helm lässt sich jetzt leicht vom Kopf ziehen.



Tipp:

Um Kratzer an anderen Gegenständen, auf denen der Helm abgelegt werden könnte zu vermeiden, empfehlen wir, den Kinnriemen auch nach dem Absetzen zu schließen.

E. VOR JEDER FAHRT

Kontrollieren Sie zu Ihrer Sicherheit vor jeder Fahrt die folgenden Punkte:

1. ÜBERPRÜFEN DES HELMS

Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine, oberflächliche Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht.

Bei gravierenden Schäden (Risse, Dellen, abgeplatzter und rissiger Lack, etc.) darf der Helm nicht weiter eingesetzt werden.

2. ÜBERPRÜFEN DES KINNRIEMENS

(MIT AUFGESETZTEM UND VERSCHLOSSENEM HELM)

1. Prüfen Sie, ob der Kinnriemen unter Ihrem Kinn verläuft.
2. Greifen Sie mit Ihrem Zeigefinger unter den Kinnriemen und ziehen Sie. Liegt der Kinnriemen lose am Kinn, dann ist dieser zu lang eingestellt und muss straffer angezogen werden. Falls der Kinnriemen nachgibt oder sich löst, ist er nicht richtig geschlossen! Öffnen Sie den Kinnriemen komplett und schließen ihn erneut. Wiederholen Sie die Prüfung.
3. Falls sich der Kinnriemen nicht so schließen lässt, dass er fest unter dem Kinn anliegt, müssen Sie überprüfen, ob Ihr Helm noch die für Sie passende Helmgröße hat.



Achtung:

Wiederholen Sie nach jeder Korrekturmaßnahme die Prüfung.



Warnung:

Nie ohne geschlossenen und richtig eingestellten Kinnriemen fahren! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nach gibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.

3. KONTROLLE VON VISIER UND SONNENVISIER

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit von Visier- und Sonnenvisiermechanik und ob das Visier bzw. Sonnenvisier eine ausreichend gute Sicht gewährleisten. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden. Kontrollieren Sie Visier und Sonnenvisier auf mechanische Schäden und Risse. Stark verkratzte oder matte Scheiben beeinträchtigen die Sicht erheblich und sollten vor Antritt einer Fahrt aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.

⚠️ Warnung:

Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- und Tunnelfahrten.

⚠️ Warnung:

Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abzubrechen.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

1. SICHERHEITSHINWEISE HELM

- ⚠️ Beim Motorradfahren existieren spezielle Gesundheitsrisiken und -gefahren für Fahrer und Beifahrer. Diese Risiken und Gefahren können durch das Tragen eines Helms reduziert aber nicht ausgeschaltet werden. Es sind keine definitiven Aussagen über die konkrete Schutzwirkung eines Helms bei einem Unfall möglich. Eine sichere, den Straßen- und Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit.
- ⚠️ Um ausreichenden Schutz zu gewähren, muss der Helm gut passen und sicher befestigt sein.
- ⚠️ Schließen Sie vor jeder Fahrt den Kinnriemen und überprüfen Sie Verschluss-System und Kinnriemen auf korrekten Sitz!
- ⚠️ Fahren Sie nie mit geöffnetem oder nicht korrekt eingestelltem Kinnriemen! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.
- ⚠️ Nach einem Sturz bzw. Unfall oder nach Gewalteinwirkung auf den Helm ist dessen volle Schutzwirkung nicht mehr gewährleistet! Die bei einer Kollision einwirkende Energie wird – ähnlich der Knautschzone beim PKW – durch völlige oder teilweise Strukturzerstörung der Helmaußen- bzw. -innenschale absorbiert. Bedingt durch die Konstruktion des Helms sind diese Schäden für den Betrachter häufig nicht erkennbar. Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder nach einer sonstigen Krafteinwirkung muss der Helm daher grundsätzlich ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen ist der alte Helm unbrauchbar zu machen.
- ⚠️ Der zuvor beschriebene Schutzmechanismus des Helms kann auch beim Fallen des Helms aus einer Höhe (<1m) zu kleinen Rissen in der Helmschale führen. Zu einer kostenlosen Überprüfung können Sie Ihren Helm gerne an unseren Kundenservice einschicken. Es entstehen Ihnen lediglich Porto- und Verpackungskosten.
- ⚠️ Jeder Helm, der einem heftigen Schlag ausgesetzt war, ist auszuwechseln!

- ⚠️ Kein Helm bietet Schutz gegen alle denkbaren Stoßeinwirkungen. Dieser Helm wurde speziell zum Motorradfahren entwickelt. Für andere Verwendungszwecke ist er nicht geeignet.
- ⚠️ Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht.
- ⚠️ Der Helm sollte je nach Beanspruchung und Pflege nach 5–7 Jahren ausgetauscht werden. Die Außenschale ist zwar prinzipiell für eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer geeignet, aufgrund von Materialermüdungs- und Materialabnutzungserscheinungen anderer Komponenten sowie des Gesamtwirkungssystems des Helms und unbekannter Rahmenbedingungen während der Nutzung empfehlen wir zu Ihrer eigenen Sicherheit den Austausch des Helms nach Ablauf des oben genannten Zeitraums.
- ⚠️ Große Hitzeeinwirkungen (z.B. durch Auspuffhitze) können zu Beschädigungen des Dekors, der Helminnenschale und der Innenausstattung führen!
- ⚠️ Das direkte Einwirken von Kraftstoffen, Verdünnern und Lösungsmitteln kann zu Strukturzerstörungen der Helmaußen- und Helminnenschale führen. Der Helm darf nicht mit derartigen Substanzen in Kontakt gebracht werden! Auch nicht für Reinigungszwecke.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

2. SICHERHEITSHINWEISE VISIER/SONNENVISIER

- ⚠ Die während des Transports am Visier befestigte Schutzfolie ist vor Gebrauch zu entfernen.
- ⚠ Alle durch Gebrauch entstehenden Verkratzungen und/oder Verschmutzungen der Visiere und/oder der Sonnenvisiere beeinträchtigen die Sicht in jeglichen Fahrsituationen erheblich und erhöhen dadurch die Gefahr eines Unfalls. Tauschen bzw. reinigen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit unverzüglich.
- ⚠ Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- oder Tunnelfahrten!
- ⚠ Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden oder mit derartigen Substanzen in Kontakt kommen! Stellen Sie daher Ihren Helm auch nie auf den Tank Ihres Motorrades.
- ⚠ Tragen Sie Sorge, dass das Visier immer in einem einwandfreien Zustand ist. Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abubrechen!

3. SICHERHEITSHINWEISE MODIFIKATION/ZUBEHÖR

- ⚠ Originalbestandteile (insbesondere an Außenschale, Innenschale und Rückhaltesystem) dürfen weder verändert noch entfernt werden. Das Anbringen fremder, nicht empfohlener Zusatzteile kann die Schutzwirkung aufheben und bewirkt das Erlöschen der ECE-Zulassung sowie aller Gewährleistungs- und Versicherungsansprüche.
- ⚠ Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile sowie Zubehör, das von SCHUBERTH für Ihren Helm ausdrücklich freigegeben ist!

G. WARTUNG UND PFLEGE

DE

1. AUSSENSCHALE

Zur Reinigung und Pflege der Helmaußenschale können Sie Wasser, Seifenlauge, alle handelsüblichen Lackshampoos, Lackreiniger, -polituren und Kunststoffpflegemittel sowie Reinigungsbenzin verwenden. Die Reinigung mit Wasser und Seifenlauge ist in der Regel ausreichend. Achten Sie beim Einsatz der anderen Mittel darauf, dass diese nicht mit dem Visier in Berührung kommen, da diese Schäden an Visier und Beschichtung hervorrufen können.



Achtung:

Verwenden Sie zur Reinigung keine Kfz-Kraftstoffe, keine Verdüner und Lösungsmittel. Diese Substanzen können zu schwerwiegenden Beschädigungen des Helms ohne äußerlich sichtbare Anzeichen führen. Die volle Schutzwirkung des Helms ist dann nicht mehr gegeben.

2. VISIERE UND SONNENVISIER

VISIER-AUSSENSEITE

Verwenden Sie einen weichen Lappen und eine milde Seifenlauge (<20 °C) zum Entfernen von Verunreinigungen auf der Visier-Außenseite. Zum Trocknen des Visiers benutzen Sie ein fusselfreies Tuch mit geringer Druckausübung.

SONNENVISIER

Das Sonnenvisier ist ausschließlich mit einem weichen, bei Bedarf leicht angefeuchteten Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch), zu reinigen. Hierbei keine Reinigungsmittel verwenden.



Achtung:

Zur Reinigung nur lauwarmes Wasser (<20 °C) verwenden. Reinigen Sie die Visiere keinesfalls mit Benzin, Lösungsmitteln, Fenster- bzw. Glasreinigern oder anderen alkoholhaltigen Reinigungsmitteln.



Achtung:

Das Visier darf auch bei starker Verschmutzung der Visieraußenseite nicht im Wasserbad eingeweicht werden, da hierdurch die Oberflächenhärte und damit die Widerstandsfähigkeit der Anti-Scratch-Beschichtung extrem reduziert wird.

G. WARTUNG UND PFLEGE

Achtung:

Das Visier darf während Nicht-Einsatzzeiten (insbesondere Lagerungszeiten) nicht komplett geschlossen werden, da ansonsten die im Innenraum enthaltene Feuchtigkeit nicht entweichen kann und in verstärktem Maße von der Anti-Scratch-Beschichtung aufgenommen wird. Dies kann zu einer Reduktion der Lebensdauer der Beschichtung führen.

Achtung:

Bringen Sie keine Etiketten, Klebebänder oder Aufkleber an Visier oder Sonnensvisier an.

Tipp:

Hartnäckige Verschmutzungen der Visieraußenseite (z.B. eingetrocknete Insektenreste) lassen sich leicht entfernen, wenn Sie das Visier im geschlossenen Zustand mit einem feuchtnassen Tuch für einige Minuten bedecken und den Schmutz aufweichen. Bei Bedarf wiederholen Sie dieses Vorgehen.

Achtung:

Vermeiden Sie am Lagerort des Visiers unbedingt Temperaturen über 40 °C und hohe Luftfeuchtigkeiten, da diese Beschädigungen am Visier hervorrufen.

3. INNENAUSSTATTUNG

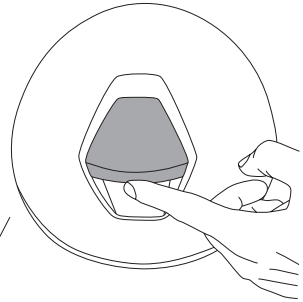
Die Innenausstattung des M1 PRO ist komplett herausnehmbar. Die Kopf- und Wangenpolster können mittels Handwäsche unter Verwendung einer milden Seifenlauge (z. B. mit stark verdünntem, handelsüblichem Feinwaschmittel) bei maximal 30 °C gewaschen werden. Feuchte Innenausstattung bei Raumtemperatur und guter Durchlüftung trocknen lassen.

4. BELÜFTUNG

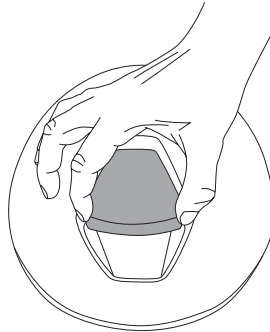
BELÜFTUNGSHAUBE

Bei Bedarf kann die Belüftungshaube der Kopfbelüftung entfernt und die Belüftungs-mechanik gereinigt werden.

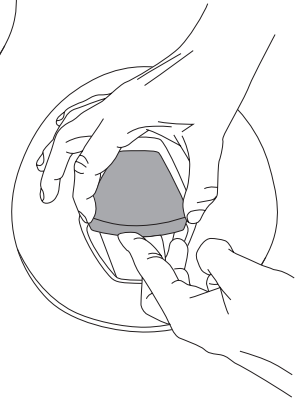
1. Schieben Sie die Belüftungshaube bis ganz nach hinten.



2. Drücken Sie seitlich auf die Belüftungshaube.



2. Nun lässt sich die Belüftungshaube nach hinten aus ihrer Befestigung schieben.



5. VERSCHLUSSSYSTEM

Die Metallteile des Verschlusssystems sind wartungsfrei.

6. AUFBEWAHRUNG

Bewahren Sie den Helm im mitgelieferten Helmbeutel an einem trockenen, gut belüfteten und standsicheren Ort auf. Legen Sie den Helm immer so ab, dass er nicht auf den Boden fallen kann. Beschädigungen, die auf diese Art entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.



Achtung:

Bewahren Sie den Helm für Kinder und Tiere unzugänglich auf.

H. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

1. KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Der Helm ist serienmäßig für die Ausrüstung mit dem SCHUBERTH Kommunikationssystem vorbereitet – die benötigten Mikrofone, Lautsprecher und Kabel sind bereits vorinstalliert und eine manuelle Montage ist somit nicht notwendig.

Informationen zum SCHUBERTH SRC-System™ und zum SC1M sind im Fachhandel und auf **WWW.SCHUBERTH.COM** erhältlich.



⚠️ Warnung:

Der Einbau von Kommunikationssystemen (dazu gehören auch einfache Head-Sets) in einen Helm stellt grundsätzlich eine Modifikation des Helms dar. Daher müssen die jeweiligen Kommunikationssysteme und Headsets speziell für den Einbau in das jeweilige Helmmodell nach der europäischen Helmnorm ECE-R 22.05 geprüft und zugelassen sein, ansonsten erlischt die Zulassung und Versicherungskonformität des Helms mit dem Einbau. Der Nachweis für eine ECE-R 22.05 gemäße Zulassung eines Helms – in Verbindung mit einem speziellen Kommunikationssystem – ist nur gültig, wenn er von einer offiziellen Zulassungsbehörde der EU-Länder beurkundet ist. Andersartige Auskünfte dieser Institutionen (u.a. zur allgemeinen Eignung von Kommunikationssystemen zur Verwendung in Motorradhelmen) oder Auskünfte anderer Institutionen besitzen keinerlei Relevanz und der Helm verliert seine Zulassung.

2. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

Eine Übersicht aller verfügbaren Zubehör- und Ersatzteile finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

Wir empfehlen Ihnen für Ihren SCHUBERTH Helm ausschließlich die Verwendung von SCHUBERTH Original Zubehör- und Ersatzteilen, da diese optimal auf Ihr entsprechendes Helmmodell abgestimmt sind.

⚠️ Warnung:

Der Austausch aller anderen Helmbestandteile darf aus Sicherheitsgründen nur vom SCHUBERTH Reparaturservice durchgeführt werden.

3. BEZUG VON SCHUBERTH ORIGINALTEILEN

SCHUBERTH Original Zubehör- und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Den SCHUBERTH Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SCHUBERTH SERVICE

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Servicecenter auf. Den Fachhändler in Ihrer Nähe, sowie die Kontaktdaten unseres Servicecenter finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

J. GEWÄHRLEISTUNG

Bitte beachten Sie die länderspezifische gesetzliche Gewährleistung. Zusätzlich können Sie von den Vorteilen der „5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE“ profitieren. Registrieren Sie hierfür Ihren M1 PRO im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM** und genießen Sie die Vorzüge der erweiterten Garantie.

Sollte es ein Problem mit Ihrem Produkt geben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an dessen Serviceanschrift oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Servicecenter auf. Bei Rücksendung bitten wir Sie, eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung beizufügen. Sofern Sie sich noch nicht für die „5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE“ registriert haben, legen Sie bitte eine Kopie des Kaufbelegs bei.

Eine Registrierung ist jederzeit möglich.

K. WIE SIE UNS ERREICHEN

FIRMENSITZ

Telefonzentrale

+49 (0)391 8106-0

Anschrift

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Deutschland

Internet

WWW.SCHUBERTH.COM



Änderungen vorbehalten. Keine Gewährleistung auf Irrtümer und Druckfehler.
Subject to change. Not responsible for mistakes or printing errors.

WWW.SCHUBERTH.COM



SCHUBERTH